

Niederschrift

Sitzung des Orsrates Einöd

Sitzungstermin:	Donnerstag, 11.07.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	17:50 Uhr
Ort, Raum:	Bürgerhaus Einöd, Hauptstraße 84, 66424 Homburg-Einöd

Anwesend

Vorsitz

Dr. Karl Schubert (ab TOP 6)
Michael Forster (bis TOP 5)

Mitglieder

Helmfried Bellaire
Andreas Cenic
Tobias Niepagen
Rolf Omlor
Ulrich Fremgen
Bernhard Friedrich
Rainer Kranz
Edna Marx
Volker Wußler

Gäste aus dem Stadtrat

Wilfried Bohn
Pascal Conigliaro
Otwin Neumann
Daniel Neuschwander

Verwaltung

Tanja Heil
Kerstin Puchner
Valerie Mathieu
Jan Emser

Abwesend

Mitglieder

Maria Burger entschuldigt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|---|--|--------------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 2 | Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder | 2019/155/100 |
| 3 | Verpflichtung der Mitglieder des Orsrates | 2019/157/100 |
| 4 | Geschäftsordnung für den Ortsrat | 2019/208/100 |
| 5 | Wahl des Ortsvorstehers | 2019/201/100 |
| 6 | Wahl des stellvertretenden Ortsvorstehers | 2019/209/100 |
| 7 | Am Ende der Tagesordnung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt die neu gewählten sowie die ehemaligen Ortsratsmitglieder und die anwesenden Bürger.

Er stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß eingeladen wurde.

Herr Forster erklärt, dass er, solange der Ortsvorsteher noch nicht gewählt sei, den Vorsitz innehabe.

2 Verabschiedung der ehemaligen Ortsratsmitglieder

2019/155/100

Der Vorsitzende spricht den ausgeschiedenen Ortsratsmitgliedern ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement im Ortsrat zum Wohle des Gemeindebezirkes Einöd aus. Er bedankt sich für das ehrenamtliche Engagement, das in der heutigen Zeit nicht selbstverständlich sei. Es sei wichtig, dass es Menschen in den Ortsteilen gäbe, die sich für die Ortspolitik interessierten und die dann auch vor Ort etwas bewegen könnten. Man könne mit Recht behaupten, dass in Einöd in den letzten Jahren einiges bewegt wurde.

Er überreicht als Anerkennung für die geleistete Arbeit an die ausgeschiedenen Ortsratsmitglieder ein Präsent.

3 Verpflichtung der Mitglieder des Orsrates

2019/157/100

Bürgermeister Forster verpflichtet die Ortsratsmitglieder einzeln durch Handschlag zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Ausübung ihres Amtes und zur Verschwiegenheit.

4 Geschäftsordnung für den Ortsrat

2019/208/100

Beschluss:

Die Geschäftsordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Der Vorsitzende bittet um Wahlvorschläge für das Amt des Ortsvorstehers.

ORM Wußler schlägt den bisherigen Amtsinhaber Karl Schuberth vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Nach Abschluss der Wahlhandlung und Auszählung der Stimmen gibt der Vorsitzende das Ergebnis bekannt:

Stimmberechtigte Ortsratsmitglieder:	10
Abgegebene gültige Stimmen:	10
JA-Stimmen:	10
NEIN-Stimmen:	-

Damit ist Karl Schuberth für die nächsten fünf Jahre zum Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Einöd gewählt. Er nimmt die Wahl an.

Anschließend wird er vom Vorsitzenden unter Aushändigung der Ernennungsurkunde zum Ortsvorsteher ernannt.

Dr. Karl Schuberth spricht die Vereidigungsformel.

Er bedankt sich für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Bürgermeister übergibt den Vorsitz an den neu gewählten Ortsvorsteher.

Der Ortsvorsteher bitte um Vorschläge für das Amt des stellvertretenden Ortsvorstehers.

ORM Niepagen schlägt Herrn Ulrich Fremgen vor.

Weitere Vorschläge erfolgen nicht.

Nach Abschluss der Wahlhandlung und der Auszählung der Stimmen gibt der Vorsitzende das Ergebnis bekannt:

Stimmberechtigte Ortsratsmitglieder:	10
Abgegebene gültige Stimmen:	10
JA-Stimmen:	9
NEIN-Stimmen:	1

Damit ist Herr Ulrich Fremgen zum stellvertretenden Ortsvorsteher des Gemeindebezirks Einöd gewählt.

Herr Fremgen nimmt die Wahl an und bedankt sich wie auch der Ortsvorsteher für das ihm entgegengebrachte Vertrauen.

Der Bürgermeister überreicht ihm seine Urkunde.

7 Am Ende der Tagesordnung

Der Ortsvorsteher bedankt sich nochmals für das ihm entgegengebrachte Vertrauen über die letzten 15 Jahre wie auch für die kommenden 5. Er habe wohl nicht alles falsch gemacht, sonst wäre das Wahlergebnis anders ausgefallen.

In der Kommunalpolitik mit den bescheidenen Befugnissen eines Ortsvorstehers irgendetwas bewegen zu wollen, bei dem Gedanken sei ihm der Sisyphus eingefallen. Dieser sei bekanntlich dazu verurteilt, stetig einen Felsblock den Berg hoch zu schleppen, damit dieser anschließend wieder runter rolle.

Mit genau einer solchen Sisyphus-Arbeit könne man es vergleichen, was in der Kommunalpolitik vor sich gehe.

Eine solche Arbeit könne heute keiner mehr alleine ehrenamtlich verrichten. Er brauche dazu ein Team von Unterstützern und Ideengebern, sonst sei er verloren. In Einöd seien diese Leute vorhanden, was man in den letzten Jahren gesehen habe. Ohne sie hätte man die durchaus vorzeigbaren Erfolge nicht erreicht. Er dankt allen, die dazu beigetragen haben.

Die Arbeit im Ortsrat stünde nicht erst in den letzten 15 Jahren seiner Amtszeit als Ortsvorsteher, sondern schon geraume Zeit davor im Zeichen einer gedeihlichen Kooperation. Früher sei dies auch schon mal anders gewesen. Aber schon lange würden keine ideologischen Kämpfe mehr ausgetragen, es würden auch keine Bundes-Partei-Programme umgesetzt, sondern es werde von Ortsansässigen das notwendige für den Gemeindebezirk getan.

Da sich Vernunft nicht an Parteiprogrammen orientierte sondern im günstigsten Falle das umgekehrt gelte, gab es in der Vergangenheit im Ortsrat fast nie große Differenzen. Meistens immer wurde einstimmig abgestimmt.

Die nächsten 5 Jahre werden von den Ortsratsmitgliedern auch wichtige Entscheidungen verlangen:

- Sanierung der Saarpfalz-Halle
Die Sanierung habe nach langen Jahren endlich begonnen. Herr Prof. Heinrich, als Projektleiter werde in die nächste Sitzung gebeten, um zum Stand der Dinge Auskunft zu geben.
- Erweiterung der Grundschule und FGTS
- Neubau Kindertagesstätte in der Heinrich-Spoerl-Straße
- Vorschläge und Wünsche für den Haushalt
 - Gelder für die Planung der Ortsdurchfahrt
 - Sanierung des Schulpfades
 - Ausbesserung einiger Straßen
 - Fertigstellung des Skulpturenweges
 - Wiederherstellung der Guldenschlucht

- Entschärfung der Radwegesituation im Bereich von Webenheimer Straße / Wattweiler Tal
- Neuorganisation des Busverkehrs, da die Wohngebiete nicht angebunden seien.

Dies seien bei weitem nicht alle, aber die wichtigsten Projekte, mit denen sich der Ortsrat in den nächsten Jahren befassen müsse. Dazu käme noch das „Tagesgeschäft“, also Dinge, die von der Stadt an den Ortsrat zur Zustimmung oder Anhörung herangetragen würden.

Zusammenfassend teilt er mit, dass auch in den nächsten 5 Jahren viel Geduld und Beharrlichkeit erforderlich sein werde – siehe Sisyphus.

Er hofft, dass man bei gemeinsamer Anstrengung in möglichst vielen Punkten weiterkäme. Er wünscht für die nächsten 5 Jahre eine gute, kollegiale Zusammenarbeit und viel Erfolg: PACKEN WIR ES AN.

ORM Kranz möchte es nicht versäumen, als stärkste Oppositionsfraktion mit immerhin 2 Mitgliedern, dem Ortsvorsteher zu seiner Wahl herzlich zu gratulieren.

Zum Abschluss weist der Vorsitzende auf die 100-Jahr-Feier am Wochenende beim Sportverein und auf das am 25.08.2019 stattfindende Biosphärefest hin.

Zu guter Letzt gibt der Ortsvorsteher noch bekannt, dass die nächste Sitzung am 22.08.2019 um 17 Uhr stattfindet.

Vorsitz:

Bürgermeister Michael Forster

Vorsitz:

Dr. Karl Schuberth

Schriftführung:

Tanja Heil
